

Wulfsen 2030

Zukunftswerkstatt

Auftaktveranstaltung

Protokoll vom 23.11.2019



Planungsbüro



Stadt-, Dorf- und Regionalplanung

Schillerstraße 15
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31/22 19 49-0
www.patt-plan.de

Veranstaltung: ZUKUNFTSWERKSTATT Wulfesen 2030 - Auftaktveranstaltung

Veranstaltungsort: Aue-Grund-Schule Garstedt ; Bahnhofstraße 81; 21441 Garstedt

Zeit: 10 Uhr bis 13 Uhr

Teilnehmer*innen: 130 Bürger*innen der Gemeinde Wulfesen; Hr. Müller (Bürgermeister); Hr. Patt, Hr. Sönke Patt, Hr. Cibis, Hr. Strunk, Fr. Tiernan (Planungsbüro Patt)

Inhalt:

1. Einführung
2. Arbeitsphase: Methode
3. Ergebnisse
4. Ausblick

Anlagen:

Anlage 1_ Präsentation Auftaktveranstaltung_Zukunftswerkstatt Wulfesen 2030

Anlage 2_ Fotos von den Karten mit Ergebnissen

ZUSAMMENFASSUNG

Der demografische Wandel, die Veränderung der Daseinsfürsorge, ein vermehrter Verlust dörflicher Identität sowie ein geändertes Tourismusverhalten sind nur einige von vielzähligen Faktoren, die gegenwärtig immer mehr zu Herausforderungen für ländliche Gemeinden werden. Angesichts dieser Umstände sind die Gemeinden in Gefahr ihre Attraktivität als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu verlieren, was eine Auseinandersetzung mit den beispielhaft genannten Herausforderungen notwendig macht.

Mit der Zukunftswerkstatt **WULFSEN 2030** wird vor diesem Hintergrund das Ziel verfolgt, eine mit Maßnahmen hinterlegte Strategie zu entwickeln, die die Gemeinde Wulfesen auch im Jahr 2030 als einen attraktiven Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichert.

In der Auftaktveranstaltung und drei weiteren Workshops werden in diesem Zusammenhang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Wulfesens zu fünf verschiedenen Handlungsfeldern Zielsetzungen und Maßnahmen formuliert, die zum Schluss in einem Entwicklungskonzept zusammengefasst werden.



1Wulfesen 2030 Auftaktveranstaltung_Ideensammlung

EINFÜHRUNG – Rahmenbedingungen

Nach der Begrüßung des Bürgermeisters Herr Müller, stellt sich das Planungsbüro Patt mit seinen Mitarbeiter*innen vor. Herr Patt erläutert einfürend die allgemeinen Rahmenbedingungen von Entwicklungsplanungen in Kommunen:

Ziele der regionalen Raumordnung

Im Rahmen des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2025 für den Landkreis Harburg werden Ziele und Grundsätze zur Raumordnung des Landkreises Harburg für den Zeitraum bis etwa dem Jahr 2025 festgelegt, die im Zuge der Entwicklungsplanung einzelner Gemeinden des Landkreises zu berücksichtigen und zu befolgen sind. Im Rahmen des Raumordnungsprogramms werden der Gemeinde Wulfen keine besonderen Entwicklungsaufgaben zugeschrieben. Hinsichtlich des Artenschutzes (Pflanzen und Tiere) ist vor allem auf das das Natura 2000 Gebiet im Niederungsbereich des Aubachs hinzuweisen.

Ziele der Samtgemeinde Salzhausen

Im Rahmen der Siedlungs- und Gewerbeentwicklung sind in erster Linie die Darstellungen des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Salzhausen maßgeblich. Dieser kann nach Bedarf angepasst werden.

Ziele der Gemeinde Wulfen

Bau- und Entwicklungsvorhaben werden vor allem über Bebauungspläne innerhalb der Gemeinde konkret umgesetzt. Ein Bebauungsplan beinhaltet rechtsverbindliche Vorgaben zu potenziellen Bauvorhaben und wirkt als Steuerungsinstrument der Gemeinde.

1. ARBEITSPHASE – Ideensammlung

Für die Handlungsfelder:

- **Siedlungsentwicklung und Wohnen**
- **Soziales Miteinander**
- **Verkehr und Mobilität**
- **Wirtschaft, Infrastruktur und Tourismus**
- **Naturraum und Naherholung**

wurden fünf Arbeitsgruppen gebildet, in denen an fünf Tischen nach einer abgewandelten Methode des „World-Café“ erste Ideen für Handlungsschwerpunkte gesammelt wurden. Jede Arbeitsgruppe hat sich 20 Min. mit jedem Thema beschäftigt, indem Entwicklungsideen gesammelt wurden.

2. ERGEBNISSE

Aussagen, die in jedem Handlungsfeld genannt wurden:

- Kinder und Jugendliche sollten während der **Zukunftswerkstatt Wulfen 2030** mit einem Jugendworkshop oder einer Befragung in den Prozess mit einbezogen werden.

- Bei der Erarbeitung von Entwicklungszielen für die Gemeinde Wulfesen sollte die Gemeinde Garstedt mitgedacht werden, damit eine gemeinsame zielgerichtete Entwicklung stattfindet.
- Die geplante Umgehungsstraße für die Gemeinde Pattensen wird von einem Großteil der Arbeitskreisteilnehmer*innen deutlich abgelehnt.

Folgende Schwerpunkte ergaben sich aus der Ideensammlung:

Handlungsfeld: **Soziales Miteinander**

Stärkung und Förderung der Jugend

- Einrichtung eines Jugendtreffs mit Sozialarbeiter*innen (Jugendtreff sollte mit der Gemeinde Garstedt gedacht werden.)
- Mehr Aufenthaltsräume und Angebote für junge Menschen schaffen (z. B. Bibliothek, Skaterbahn, Spielplätze mit Angeboten für jüngere Kinder und für Jugendliche etc.)
- Jugendrat in der Gemeinde



2 Handlungsfeld: Soziales Miteinander

Aufbau von Strukturen, die die Begegnung zwischen Jung & Alt fördern

- Gestaltete Freiräume für Jung & Alt (z. B. „Mehrgenerationenspielplatz“)
- Mehr Angebote für Jung & Alt, aber auch für homogene Gruppen (z. B. Senioren-Café)
- Mehrgenerationenhaus / Dorfgemeinschaftshaus mit vielfältigsten Angeboten (z. B. Tauschbörse, Café, Kursangebote, Kulturangeboten)
- Ehrenamtsbörse

Bildungs- und Betreuungslandschaft stärken

- Pflegeeinrichtungen, betreutes Wohnen
- Nachhilfeangebote
- Jugendsozialarbeiter

Transparentes Gemeindeleben mit Begrüßungskultur

- Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde optimieren, mehr Infos über Dorfangebote und Kommunalpolitik
- Vernetztes, freiwilliges Miteinander
- Gemeindeangebote (z. B. Dorffest) gezielt mit der Bevölkerung entwickeln
- Einbindung neuer Bewohner*innen
- Entwicklung einer „Integrationskultur“ auch von Seiten der Gemeinde

Freizeit- und Sportinfrastruktur erhalten und gestalten

- Vereinsangebote auch durch einen Ausbau der Infrastruktur für Vereine erweitern

Handlungsfeld: **Verkehr und Mobilität**

Erhalt und Gestaltung der verkehrlichen Infrastruktur

- Vorhandenen ÖPNV ausbauen
- Nachhaltige verbesserte Straßenbeleuchtung
- Straßenmarkierungen nachziehen
- Pflege der Bushaltestellen
- Park & Ride – Angebote ausbauen
- Straßenräume erhalten und pflegen, um Aufenthaltsqualität zu steigern



Bedarfsgerechte (alternative) Mobilitätsangebote

- Öffentliche E-Bike-Ladestationen
- Bürgerbusse
- Aufbau digitaler Mobilitätsangebote (z. B. wie MOIA in Hamburg)
- Mitfahrbänke, Fahrgemeinschaften
- Car-Sharing

3 Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität

Radverkehr als Alltagsverkehr stärken

- Ausbau und Anpassung des Radwegenetzes
- Fahrrad-Fit-mach-Werkstatt

Erhöhte Verkehrssicherheit schaffen

- Schulwegsicherung durch Ampeln/Zebrastrreifen
- Planung des ruhenden Verkehrs - Autos sollten nicht auf Straßen parken
- Verkehrsberuhigung im ganzen Ort
- Erhalt und Ausbau des Fußwegenetzes

Handlungsfeld: **Siedlungsentwicklung und Wohnen**

Schaffung alternativer zielgruppengerechter Wohnformen

- Mehrgenerationenhaus
- Angebote für Mietwohnungen steigern
- Co-Housing-Wohnprojekt, Betreutes Wohnen (Hinweis auf Projektbeispiel im Schanzenviertel in Hamburg)
- Anpassung der Bebauungspläne

Schaffung eines Dorfzentrums

- Zentralen Dorfplatz / Dorfzentrum um Edeka



4 Handlungsfeld: Siedlungsentwicklung und Wohnen

zusammen mit Garstedt entwickeln (Ansiedlung eines Mehrgenerationenhauses, Jugendtreff etc.)

Dorfcharakter erhalten und stärken

- Freiraumschutz auch für Naherholung (Auetalblick erhalten)
- Instandhaltung alter Gebäude/Schutz und Erhalt alter ortsbildprägender Bäume
- Baumschutzsatzung
- Gestaltungssatzung
- Straßengestaltung durch z. B. Weihnachtsschmuck

Nachhaltige zukunftsgerichtete Siedlungsentwicklung

- Ökologisch nachhaltig Bauen
- Regenerative Energien bewusst machen und nutzen
- Mindestens ein neues Siedlungsgebiet
- Einheimische bei der Vergabe von Mietwohnungen und Bauland bevorzugen
- Zersiedlung durch Neubaugebiete verhindern
- Mehr Wohnungen pro Gebäude
- Lückenbebauung
- Keine weitere Vergrößerung durch Neubauten

Handlungsfeld: **Wirtschaft, Infrastruktur und Tourismus**

Sicherung und Ausbau der örtlichen Daseinsvorsorge

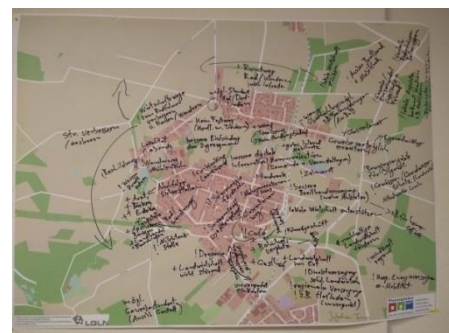
- Ärztliche Versorgungsstruktur erhalten und ausbauen
- Krippenangebote (0-3 Jahre) schaffen
- Ausbau der Einkaufsmöglichkeiten mit einem Drogeriemarkt bei Edeka = Schaffung eines Dorfkerns mit Garstedt, um kurze Wege zu sichern

Förderung von wohnverträglichen und nachhaltigen Gewerbeeinheiten

- Fahrradwerkstatt, Weinladen, Café
- Breitband- und Netzausbau, um kurze Wege zu sichern und um für stilles Gewerbe attraktiv zu sein
- Energiebereitstellung durch Photovoltaikanlagen / Biogas mit der Zielsetzung eine fast autarke Energieversorgung des Ortes zu erreichen
- Entwicklungsflächen für die Eigenentwicklung von bestehenden Gewerbe

Förderung der regionalen Landwirtschaft

- Produkte der regionalen Landwirtschaft lokal nutzen (regionaler Kreislauf) durch z. B. gemeinschaftliche Hofläden



5 Handlungsfeld: Wirtschaft, Infrastruktur und Tourismus

- Förderung der ökologischen Landwirtschaft (z. B. mit dem Konzept der solidarischen Landwirtschaft)
- Belange der Wohnbevölkerung mit den Belangen der Landwirtschaft abstimmen um Konflikte zu meiden
- Milchtankstelle (Beispiel: Bauer Beneke in Scharmbeck)

Handlungsfeld: **Naturraum und Naherholung**

Bildungs- und Freizeitangebote im Naturraum gestalten und fördern

- Treffpunkte für Jugendliche in Freiräumen für Outdoor-Aktivitäten gestalten (z. B. Kletterpark, Skatepark)
- Naturbadeteich
- Erlebnislehrpfad, um Jung und Alt für den Naturraum zu sensibilisieren
- Freiräume für Begegnungen zwischen Jung & Alt schön gestalten (z. B. Mehrgenerationenspielplatz)
- Naturnahe Sanierung / Erneuerung der Spielplätze
- Bahnhofsplatz und altes Bahngelände als naturnahen Begegnungsort gestalten



6 Handlungsfeld: Naturraum und Naherholung

Naherholungs- und Identifikationspunkte gestalten

- Aussichtsturm auf der Erhöhung: Pattenser Berg
- Entwicklungskonzept, um den Mühlenteich als Naherholungs- und Identifikationsort zu sichern und aufzuwerten.

Artenreichen Naturraum erhalten und schützen

- Blumen- und Schmetterlingswiesen anlegen
- Alten Baumbestand (z. B. auch Obstbaumallreihen) durch Nachpflanzungen schützen und erhalten
- Walderhaltungsmaßnahmen
- Naturschutzaktionen mit und für Jung & Alt
- Förderung der ökologische Landwirtschaft
- Landschaftsschutzgebiete erhalten und ggf. ausbauen
- Landschaftliche Einbindung stärken
- Ausgleichsflächen gezielt entwickeln

Örtliche Gewässer sichern und gestalten

- Landespflegerische Maßnahmen zur Sicherung von Gewässern
- Überprüfung der Eingriffe in die Natur und das Gewässerumfeld sind zu überprüfen

Aufwertung des bestehenden Wegesystems

- Rad- und Wanderwegesystem erhalten und ausbauen

- Wege-Beschilderung auch innerörtlich
- Rundweg um Wulfsen
- Ausreichende Hundekotstationen (Tüten und Mülleimer) zur Verfügung stellen
- Bänke und Tische zur Aufwertung der unmittelbaren Umgebung für Naherholung
- Neue Wegeführung am Mühlenteich und im Auetal

3. AUSBLICK

Aus den erarbeiteten Schwerpunkten werden in den anschließenden Workshops (18. Dezember 2019 und Januar/Februar 2020) die Ideen aus der Auftaktveranstaltung weiter vertieft, um daraus konkrete Maßnahmenpakete für die Gemeinde Wulfsen zu entwickeln.

Die aus den Workshops erarbeiteten Maßnahmenideen werden für die Abschlussveranstaltung (Februar/März 2020) von den Mitarbeiter*innen des Planungsbüros zusammengefasst und aufgearbeitet damit sie von den Bürger*innen priorisiert werden können.

Nächster Termin: 18. Dezember um 18 Uhr in der Aue-Grund-Schule in Garstedt

Julia Tiernan

Lüneburg, 03.12.2019